

## Jahresbericht 2015



## Inhaltsverzeichnis

- 3 Verein für Heilpädagogische Hilfe in Liechtenstein
- 4 Bericht des Präsidenten
- 6 Bilanz per 31. Dezember 2015
- 6 Erfolgsrechnung
- 7 Revisionsbericht
- 8 Protokoll der 47. Vereinsversammlung

## Verein für Heilpädagogische Hilfe in Liechtenstein

**Schirmherrschaft** I.D. Fürstin Marie von und zu Liechtenstein

### Vereinsvorstand

Präsident Michael Wellenzohn, Triesen  
Vizepräsidentin Diana Hilti, Planken  
Mitglieder Christoph Biedermann, Balzers  
Carol Ritter, Vaduz

**Vereinsmitglieder** 396 (Stand per 31. Dezember 2015)

### Mitgliederbeiträge

Natürliche Personen CHF 50.00 pro Jahr  
Juristische Personen CHF 250.00 pro Jahr

### Ehrenmitglieder

I.D. Fürstin Marie von und zu Liechtenstein  
Dieter Walch, Dr. med., Vaduz  
Brigitte Feger, lic. iur., Vaduz  
Gerhard Biedermann, lic. rer. pol., Schellenberg  
Roswitha Schädler, Vaduz  
Benedikt Marxer, Dr. iur., Gamprin Bendern

### Spendenkonto

#### Liechtensteinische Landesbank AG

Städtle 44, 9490 Vaduz

Begünstigter:

#### Verein für Heilpädagogische Hilfe in Liechtenstein

Bildgass 1, 9494 Schaan

IBAN: LI76 0880 0000 0205 3440 6

## Bericht des Präsidenten



*Michael Wellenzohn  
Vereinspräsident*

Im Zentrum des Vereinsjahrs 2015 stand die Vereinsversammlung am 8. Juni 2015 mit der Wahl des neuen Präsidenten. Philipp Wanger hat diese anspruchsvolle Aufgabe während der vergangenen zehn Jahre mit viel Freude, Engagement und grossem Erfolg erfüllt. In seiner Rolle hat er das hpz begleitet und ausserordentlich mitgeprägt. Philipp Wanger bleibt dem hpz als Präsident der «Stiftung für Heilpädagogische Hilfe» weiterhin erhalten und unserem Verein eng verbunden. Im Namen des Vereins danke ich Philipp Wanger für seine wertvolle Arbeit für das hpz.

Mit Freude habe ich die Wahl zum Präsidenten angenommen und mit meinen Vorstandskollegen die Arbeit aufgenommen.

Der Vorstand des Vereins setzt sich neu wie folgt zusammen:

- Michael Wellenzohn, Präsident
- Diana Hilti, Vizepräsidentin
- Christoph Biedermann
- Carol Ritter

Wie in meiner Antrittsrede angekündigt, richten wir unsere Arbeit vor allem auf zwei Schwerpunkte aus:

- Vereinsleben aktiver gestalten und
- Öffentlichkeitsarbeit/Kommunikationskonzept für das hpz zur Steigerung der Bekanntheit und Gewinnung von Vereinsmitgliedern, Spendern und Gönnern erstellen.

Damit ist der neue Vorstand ins zweite Halbjahr 2015 gestartet. Nach der Vereinsversammlung im Juni traf sich der Vorstand fünfmal. Bereits beim ersten Treffen im Juli befasste sich der neue Vorstand mit Fragen, wie den zukünftigen Aufgaben des Vereins, den Vereinsaktivitäten, einem Entwurf eines Kommunikationskonzepts, sowie der finanziellen Unterstützung der Stiftung. Ein grosser Wunsch des Vorstands ist ein vermehrter Einbezug aller Vereinsmitglieder. Dabei sollen Vereinsmitglieder für Aktivitäten mit oder für das hpz gewonnen werden.

Eine wesentliche Aufgabe des Vereins entsprechend der Statuten ist die ideelle und materielle Unterstützung der Stiftung für Heilpädagogische Hilfe in Liechtenstein, Schaan. Dementsprechend ist es wichtig, mögliche Spender und Gönnern über die Langfristplanung, sowie die Finanzierung möglicher Projekte des hpz zu informieren.

Die Zusammenarbeit, die Rollen- und Aufgabenverteilung zwischen Verein, Stiftung und Geschäftsführung des hpz müssen geschärft und geklärt werden. Wie werden die Aufgaben zwischen den Gremien organisiert und verteilt? Für den Erfolg des Vereins ist massgeblich, dass der Stiftungsrat den Vereinsvorstand über die langfristige Entwicklung des hpz informiert, sodass die beiden Gremien gemeinsame Ziele verfolgen können. So gab es mehrere Treffen mit der Stiftung und der hpz-Geschäftsleitung, um diesen Fragen nachzugehen. Wie erwähnt, ist ein wesentliches Ziel des Vereins die Öffentlichkeitsarbeit. Meine Vision ist, dass «in fünf Jahren, acht von zehn zufällig ausgewählte Personen in Liechtenstein alle vier Bereiche des hpz kennen und wissen, was die Aufgabe des hpz ist». Um dieses Ziel zu erreichen, soll ein professionelles, langfristiges Kommunikations- und Medienkonzept erstellt werden, um den Bekanntheitsgrad des hpz in der Bevölkerung, aber auch die Attraktivität für Spenden und Unterstützungsleistungen zu steigern.

Ende August gab es ein erstes Treffen mit Regierungsrat Mauro Pedrazzini, zuständig für das Ministerium für Gesellschaft, der Stiftung und des Vereinspräsidiums. Im Mittelpunkt stand der Austausch und die Information über die Ausrichtung von Stiftung und Verein, Sichtweisen und Vorgehen in Bezug auf das hpz. Wir bedanken uns beim Regierungsrat für sein Interesse und die Unterstützung bei der Umsetzung der diversen Aufgaben des hpz für Menschen mit besonderen Bedürfnissen in Liechtenstein.

Aktuell wird der Birkahof in Mauren den heutigen Bedürfnissen angepasst und ausgebaut. Endlich können die vielen Provisorien beseitigt werden und angemessene Arbeitsbedingungen für die Mitarbeitenden des hpz geschaffen werden. Der Vereinsvorstand übernimmt die Aufgabe, eine Zielsumme von CHF 300 000 zur Finanzierung des Ausbaus des Birkahofs in enger Zusammenarbeit mit dem Stiftungsrat zu realisieren. Zudem ist es dem hpz gelungen, die Bewirtschaftungsfläche für Gemüseanbau der Agra zu erweitern. Da aber der alte Traktor schwächelt und diese neuen Flächen effizient bearbeitet werden müssen, wurde ein Ersatz notwendig. Ich freue mich sehr, dass es dem Verein gelungen ist, einen Traktor für die Agra zu guten Konditionen zu organisieren und durch Spenden zu finanzieren. Damit wird die Arbeit der Agra wesentlich erleichtert.

Am 21. und 22. November 2015 hat der Verein für Heilpädagogische Hilfe in Liechtenstein an einem Stand am Wohltätigkeits-Bazar des Frauenvereins Vaduz Produkte der hpz-Werkstätten verkauft. Der Vorstand hat zusammen mit Mitarbeitenden des hpz an beiden Tagen einen beachtlichen Erlös erzielt. Der Anlass war ein grosser Erfolg und neben dem positiven Verkaufserfolg hatte der Verein ein erstes Mal Gelegenheit, aktive Öffentlichkeitsarbeit für das hpz zu leisten. Dies war auch ein erster Versuch, Vereinsaktivitäten zu beleben. Es ist unser Ziel, weitere Anlässe zu organisieren und dabei interessierte Vereinsmitglieder zur Teilnahme oder Mithilfe zu gewinnen.

Am 3. Dezember, dem internationalen Tag der Menschen mit einer Behinderung, waren Mitarbeitende des hpz im ganzen Land unterwegs, um selbst gestaltete Kalender zu verkaufen. Eine wunderbare Gelegenheit für kurze Begegnungen. Diese Aktivität wurde, wie schon seit Jahren, vom Vorstandsmitglied Christoph Biedermann begleitet.

Die Webseite des hpz ([www.hpz.li](http://www.hpz.li)) wurde neu gestaltet. Sie ist sehr übersichtlich und attraktiv und informiert den interessierten Leser über die Stiftung und den Verein. Der Verein verfügt nun auch über eine eigene Mail-Adresse: [verein@hpz.li](mailto:verein@hpz.li). Wir sind unseren Mitgliedern dankbar, wenn sie uns Anregungen oder Fragen über diesen Kanal zukommen lassen.

Vielen herzlichen Dank allen Gönnerinnen und Gönnern für die grosszügige Unterstützung im vergangenen Jahr. Sie gewährleiten damit, dass notwendige Projekte realisiert werden, die nicht oder nur teilweise von der öffentlichen Hand finanziert werden. Ich danke auch allen betreuten Mitmenschen, den Mitarbeitenden, den Vereinsmitgliedern, der Geschäftsleitung, unseren Geschäftspartnern und den Kolleginnen und Kollegen im Vereinsvorstand und im Stiftungsrat. Nur dank ihres grossen Beitrages und ihrer Unterstützung zum Wohle der Menschen mit besonderen Bedürfnissen in Liechtenstein und des hpz wird es auch in Zukunft möglich sein, diese wertvolle Arbeit für die Gesellschaft zu leisten.

## Bilanz per 31. Dezember 2015

in CHF	2015	2014
<b>AKTIVEN</b>		
Bankguthaben	65'592.26	46'418.25
Debitoren	850.00	50.00
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>66'442.26</b>	<b>46'468.25</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>66'442.26</b>	<b>46'468.25</b>
<b>PASSIVEN</b>		
Kreditoren	0.00	0.00
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
Gewinnvortrag	46'468.25	27'984.64
Jahresgewinn	19'974.01	18'483.61
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>66'442.26</b>	<b>46'468.25</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>66'442.26</b>	<b>46'468.25</b>

## Erfolgsrechnung

in CHF	2015	2014
<b>AUFWAND</b>		
Kapitalzinsen und Bankspesen	173.31	221.98
Drucksachen+Porti	4'602.10	4'662.15
Beratungen	885.60	1'296.00
Übriger Verwaltungsaufwand	1'807.30	3'558.60
<b>Total Aufwand</b>	<b>7'468.31</b>	<b>9'738.73</b>
<b>ERTRAG</b>		
Kapitalzinsertrag	42.32	22.34
Mitgliederbeiträge	27'400.00	28'200.00
<b>Total Ertrag</b>	<b>27'442.32</b>	<b>28'222.34</b>
<b>Jahresgewinn</b>	<b>19'974.01</b>	<b>18'483.61</b>

# Revisionsbericht



**ReviTrust Grant Thornton AG**  
Bahnhofstrasse 15  
P.O. Box 663  
FL-9494 Schaan  
T +423 237 42 42  
F +423 237 42 92  
www.grantthornton.li

Bericht der Revisionsstelle zur prüferischen Durchsicht („Review“) der Jahresrechnung an die Mitgliederversammlung des  
**Vereins für Heilpädagogische Hilfe in Liechtenstein, 9494 Schaan**

Als Revisionsstelle haben wir eine prüferische Durchsicht („Review“) der Jahresrechnung des Vereins für Heilpädagogische Hilfe in Liechtenstein für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Review erfolgte nach dem Standard zur prüferischen Durchsicht (Review) von Jahresrechnungen der liechtensteinischen Wirtschaftsprüfervereinigung. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Abschlussprüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die in der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Abschlussprüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Ferner sind wir bei unserer Review nicht auf Sachverhalte gestossen, die zum Schluss führen würden die Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnung nicht zu empfehlen.

Schaan, 30. März 2016  
ReviTrust Grant Thornton AG

Rainer Marxer  
Zugelassener Wirtschaftsprüfer

Rita Schaeppi  
Treuhandlerin mit eidg. FA  
(Leitende Revisorin)

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

## Protokoll der 47. Mitgliederversammlung

**Datum:** Montag, 8. Juni 2015  
**Ort:** Heilpädagogisches Zentrum, Steckergass 7  
**Zeit:** 19.00 Uhr

**Anwesend:** 50 Mitglieder und Gäste

**Vorstand:** Philipp Wanger (Präsident)  
 Carol Ritter (Vizepräsidentin)  
 Christoph Biedermann  
 Diana Hilti  
 Michael Wellenzohn

**Stimmzähler:** Karin Welte und Robert Walch

**Protokoll:** Norman Elkuch

### Traktanden

1. Wahl der Stimmzähler
2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 2. Juni 2014
3. Genehmigung des Jahresberichtes
4. Genehmigung der Jahresrechnung
5. Entlastung der Revisionsstelle
6. Wahl der Revisionsstelle
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahl des Präsidenten und der weiteren Vorstandsmitglieder
9. Festlegung des Mitgliederbeitrages
10. Anträge
11. Varia
12. Ausblick des Präsidenten
13. Dienstjubiläen und Ehrungen
14. Bericht aus dem hpz

Um 19.15 Uhr eröffnet der Präsident, Philipp Wanger, die diesjährige Mitgliederversammlung. Es ist eine ganz besondere Freude, dass sich unter den Gästen die Schirmherrin des Vereins, I.D. Marie von und zu Liechtenstein, befindet.

#### 1. Wahl der Stimmzähler

Der Präsident schlägt als Stimmzähler Karin Welte und Robert Walch vor.

*Die Mitgliederversammlung stimmt dem Vorschlag zu und die Stimmzähler nehmen die Wahl an.*

#### 2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 2. Juni 2014

Der Präsident beantragt die Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 2. Juni 2014.

*Die Mitgliederversammlung stimmt dem Antrag zu.*

#### 3. Genehmigung des Jahresberichtes

Der Präsident berichtet über die folgenden Kerntätigkeiten im vergangenen Jahr mit dem Hinweis, dass die ausführliche Berichterstattung im Jahresbericht enthalten ist.



Das hpz hat die Abteilungen Servita, Textrina und Atelier im Haus an der Steckergass zusammengelegt. Die Eröffnungsfeier fand am 26. September 2014 statt. Christoph Biedermann hat die Eröffnungsfeier mit der Unterstützung von langjährigen Vereinsmitgliedern und den Werkstattverantwortlichen organisiert.

Das Fundraising für den Ausbau der Steckergass hat rund CHF 800 000 eingebracht. Zudem haben wir von der LGT Bank in Liechtenstein diverse Büromöbel erhalten, die einen Grossteil des Inventarbedarfs in der Steckergass abdeckten.

*Die Tätigkeitsberichte wie sie im Jahresbericht 2014 publiziert sind, werden von der Mitgliederversammlung genehmigt.*

#### **4. Genehmigung der Jahresrechnung**

Der Präsident verweist auf die im Jahresbericht veröffentlichte Jahresrechnung 2014 und kommentiert kurz die Bilanz und Erfolgsrechnung auf Seite 6. Die ReviTrust Grant Thornton AG empfiehlt im Revisionsbericht die Jahresrechnung zu genehmigen.

*Die von der ReviTrust Grant Thornton AG revidierte Jahresrechnung 2014 wird von der Mitgliederversammlung genehmigt.*

#### **5. Entlastung der Revisionsstelle**

Der Präsident stellt den Antrag, der Revisionsstelle, ReviTrust Grant Thornton AG, für ihre Tätigkeit im Jahr 2014 Entlastung zu erteilen.

*Die Mitgliederversammlung stimmt dem Antrag zu.*

#### **6. Wahl der Revisionsstelle**

Die Mitgliederversammlung wählt im Einklang mit Artikel 6 der Statuten jährlich die Revisionsstelle. Der Präsident beantragt deshalb für das Geschäftsjahr 2015 die Wiederwahl der ReviTrust Grant Thornton AG.

*Die Mitgliederversammlung stimmt dem Antrag zu. Die ReviTrust Grant Thornton AG nimmt die Wahl als Revisionsstelle an.*

#### **7. Entlastung des Vorstandes**

Der Präsident beantragt, dem Vorstand für seine Tätigkeiten im Jahr 2014 Entlastung zu erteilen.

*Die Mitgliederversammlung stimmt dem Antrag zu.*

#### **8. Wahl des Präsidenten und der weiteren Vorstandsmitglieder**

Der Präsident macht einen kurzen Rückblick über die Präsidenschaften der vergangenen Jahrzehnte. Er hebt hervor, dass die Anwesende Fürstin Marie von 1983 bis 2005 Präsidentin des Vereins war und würdigt ihre besonderen Leistungen für den Verein. Seit 2005 ist Philipp Wanger der Präsident. Dieses Amt nimmt er auch für die im Jahre 2013 gegründete Stiftung, welche die Trägerschaft des hpz ist, wahr. Nach Ansicht von Philipp Wanger ist es keine gute Konstellation, wenn beide Präsidenschaften in Personalunion ausgeübt werden. Er schlägt daher vor, dass Michael Wellenzohn neuer Präsident des Vereins wird. Als weitere Vorstandsmitglieder schlägt er folgende Personen für die Wahl vor:

## Protokoll der 45. Vereinsversammlung (Fortsetzung)

- Diana Hilti (Vizepräsidentin)
- Carol Ritter (Bindeglied zwischen Verein und Stiftung)
- Christoph Biedermann

Im Weiteren beantragt Philipp Wanger, Michael Wellenzohn als neues Mitglied des Vorstandes bis zu den nächsten Vorstandswahlen im Jahr 2017 zu wählen. Herr Wellenzohn stellt sich vor und erläutert seinen eindrücklichen, beruflichen Werdegang. Er hat als Automechaniker gearbeitet, absolvierte die Matura auf dem zweiten Bildungsweg, wurde Oberschullehrer in Triesen, arbeitete 18 Jahre für die Presta und wurde dort Geschäftsleitungsmitglied. Heute ist er in leitender Funktion bei der Firma Deutz in Köln tätig.

*Die Mitgliederversammlung wählt Michael Wellenzohn zum neuen Präsidenten des Vereins und die anderen Personen als Vorstandsmitglieder. Die Amtsdauer beträgt im Einklang mit den Vereinsstatuten zwei Jahre.*

### 9. Festlegung des Mitgliederbeitrages

Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert. Sie betragen für Einzelmitglieder CHF 50.00 und für Kollektivmitglieder (Firmen, Gemeinden etc.) CHF 250.00.

### 10. Anträge

Es folgen keine Wortmeldungen.

### 11. Varia

Es folgen keine Wortmeldungen.

### 12. Ausblick des neuen Präsidenten Michael Wellenzohn

In seinem Ausblick auf die nächsten Jahre setzt er sich zum Ziel die Öffentlichkeitsarbeit für das hpz zu verstärken. Er möchte die Wahrnehmung der Öffentlichkeit für die Aufgaben und Anliegen des hpz bekannter machen, denn der Leistungsauftrag des hpz für das Land ist enorm und verdient mehr Aufmerksamkeit.

Michael Wellenzohn möchte im Weiteren mehr Mitglieder und Gönner für das hpz gewinnen und ganz allgemein Botschafter für die Anliegen des hpz sein. Die Aufgaben des Vereins werden natürlich in enger Abstimmung mit der Stiftung erfolgen. Er hofft bei der nächsten Vereinsversammlung über positive Entwicklungen berichten zu können.

### 13. Dienstjubiläen und Ehrungen

Philipp Wanger ist seit 10 Jahren Präsident und Carol Ritter ist ebenfalls seit 10 Jahren Vizepräsidentin des Vereins. Peter Banzer als ehemaliges Vorstandsmitglied richtet ein paar Worte des Dankes an die beiden Jubilare. Philipp Wanger bedankt sich herzlich bei Carol Ritter für ihre langjährige Unterstützung als Vizepräsidentin. Carol Ritter ihrerseits hebt den grossen und unermüdlichen Einsatz des Präsidenten im vergangenen Jahrzehnt hervor.

#### Dienstjubiläum: 40 Jahre

Hans Gstöhl

Eugen Hilti

**Dienstjubiläum: 35 Jahre**

Jolanda Hänni  
Andrea Lippuner

**Dienstjubiläum: 30 Jahre**

Rainer Bürzle  
Ingrid Oehri  
Brigitte Wagenthaler

**Dienstjubiläum: 25 Jahre**

Andres Bearth  
Gertrud Bösch  
Andrea Hardegger  
Erika Hasler

**Dienstjubiläum: 20 Jahre**

Herbert Bless  
Helga Frick  
Engelbert Moosmann  
Rita Willi

**14. Bericht aus dem hpz**

Im Berichtsjahr waren hochrangige, ausländische Politiker in Begleitung der Regierungsräte Dr. Aurelia Frick und Dr. Mauro Pedrazzini auf Besuch im hpz.

Die Eröffnung der neuen Werkstätte in der Steckergass war ein grosses Highlight.

Die öffentliche Auseinandersetzung mit dem finanziellen Beitrag des Landes, sprich dem Budget für das Jahr 2015, war ein grosses Thema. Letztlich beschloss der Landtag einstimmig auf die ihm vorgeschlagene Kürzung des Budgets zu verzichten.

Reinhard Mündle stellte in einem Film und einem Vortrag den Bereich Wohnen vor.

Der Präsident schliesst den geschäftlichen Teil der Jahresversammlung und lädt zum feinen Buffet und gemütlichen Zusammensein ein.

Datum: Schaan, 8. Juni 2015



Philipp Wanger, Präsident

Verein für Heilpädagogische Hilfe in Liechtenstein

